Intelligenz-Blatt für das Großherzogthum Posen.

Intelligenz=Comtoir im Posthause.

№ 201. Donnerstag, den 22. August 1839.

Angekommene Fremde vom 20. August.

Herr Probst Szczygielski aus Scharfenort, Hr. Lehrer Brandenburg aus Braunsberg, l. im Hôtel de Berlin; Hr. Student Graf v. Lubienski aus Berlin, Hr. Gutsb. Graf v. Domski aus Kolaczkowo, l. im Hôtel de Dresde; Hr. Gutsb. v. Raszewski aus Radlewo, Hr. Kaufmann Dartsch aus Gnesen, l. im Hôtel de Paris; die Hrn. Kaufl. Baumann aus Zdonskawola und Goldbaum aus Kozmin, Hr. Amtmann Vogel aus Rackwitz, l. im Eichborn; die Hrn. Kaufl. Brock, Sprintz und Peilsachowski aus Gnesen, Mad. Malachowska aus Strzelno, l. im Eichkranz; Frau Gutsb. v. Murzynska aus Plock, l. im Hôtel de Hambourg; Hr. Kammer=Gerichts=Assessor Knebel aus Krotoschin, Hr. Rendant und Kontrolleur Tiedemann aus Lissa, l. in der goldenen Gans; Hr. Zimmermeister Müller aus Kosten, Hr. Maurermeister Meinike aus Schrimm, Hr. Wollhändler Brühl aus Kosten, Hr. Tischlermeister Seidel u. Hr. Lehrer Brust aus Neustadt b/P., l. in den 3 Lilien.

---

1) Der ehemalige Ober=Landes=Gerichts=Civil=Supernumerarius Alexander Friedrich Ferdinand Bölter hat bei erreichter Volljährigkeit in der gerichtlichen Verhandlung d. d. Posen den 4. September 1838, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in seiner Ehe mit der Wilhelmine geborene Strützel ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Posen am 23. Juli 1839.

Königl. Land= und Stadtgericht.

Podaie się ninieyszém do wiadomości publiczný, że Alexander Fredryk Ferdynand Boelter bywszy Supernumeraryusz cywilny przy Głównym Sądzie Ziemiańskim, stawszy się pełnoletnim, czynnością Sądową z dnia 4. Września 1838 w małżeństwie swem z Wilhelminą Strützel, wspólność maiątku i dorobku wyłączył.

Poznań, dnia 23. Lipca 1839.

Król. Sąd Ziemsko-mieyski.

2) Subhastationspatent. Das zum Nachlasse des verstorbenen Casimir Benderski gehörige, zu Nakel gelegene, sub No. 223ᵃ. im Hypothekenbuch verzeichnete Ackergrundstück, welches incl. Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, Acker, Wiesen und Gärten, auf 636 Rthlr. 2 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzt ist, soll Theilungshalber im Wege der nothwendigen Subhastation in termino den 30. September c., vor dem Deputirten Herrn Kammergerichts-Assessor Schrader, an hiesiger gewöhnlicher Gerichtsstelle öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wovon wir Kaufliebhaber hierdurch in Kenntniß setzen.

Lobsens, den 28. Mai 1839.

Königl. Land- u. Stadt-Gericht.

Patent subhastacyiny. Do pozostałości zmarłego Kazimierza Benderskiego należące gospodarstwo, w Nakle położone, liczbą 223ᵃ w księdze hypoteczney oznaczone, wraz z budynkami mieszkalnemi i gospodarskiemi, rolą, łąkami i ogrodami na 636 Tal. 2 sgr. 6 fen. sądownie oszacowane, ma być dla działów w drodze konieczney subhastacyi w terminie dnia 30. Września r. b. tu w mieyscu zwykłém posiedzeń sądowych przed Deputowanym W. Schradrem Asssessorem Sądu Kammery publicznie naywięcy daiącemu sprzedane, o czém ochotników kupna niniejszém zawiadomiamy.

Łobżenica, dnia 28. Maja 1839.

Król. Sąd Ziemsko-mieyski.

---

3) Nothwendiger Verkauf.
Land- und Stadtgericht zu Meseritz.

Das im Dorfe Rybojady belegene, den Martin Freyerschen Erben gehörige Erbzinsgut, abgeschätzt auf 15,508 Rthlr. 27 sgr. 9 pf. zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 6. Februar 1840 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Real-Prätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präklusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Sprzedaż konieczna.
Sąd Ziemsko-mieyski w Międzyrzeczu.

Folwark Emphyteutyczny we wsi Rybojadach położony, sukcessorom po niegdy Marcinie Freyer należący, oszacowany na 15,508 Tal. 27 sgr. 9 fen. wedle taxy, mogącey być przeyrzaney wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w Registraturze, ma być dnia 6. Lutego 1840 przed południem o godzinie 11tey w mieyscu zwykłém posiedzeń sądowych sprzedany.

Wszyscy niewiadomi pretendenci realni wzywaią się, ażeby się pod uniknieniem prekluzyi zgłosili naypóźniey w terminie oznaczonym.

4) Der Johann Piotrowski aus Polnisch=Presse und dessen Braut Theresia verwittwete Degórska geborne Dzikowska aus Żydowo, haben mittelst Ehevertrages vom 5. August c. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Kosten, am 13. August 1839.

Königl. Land= und Stadtgericht.

Podaie się niniejszém do publiczney wiadomości, że Jan Piotrowski z Przysieki polskiéy i narzeczona iego Teresa z Dzikowskich Degórska wdowa z Żydowa, kontraktem przedślubnym z dnia 5. Sierpnia 1839 r. wspólność maiątku i dorobku wyłączyli.

Kościań, dnia 13. Sierpnia 1839.

Król. Sąd Ziemsko-mieyski.

---

5) **Bekanntmachung.** Die Nachlaß=Masse des zu Grabow verstorbenen Leiser Tobias Hochstein wird nach §. 7. Tit. 50. der Prozeß=Ordnung unter die vorhandenen bekannten Gläubiger in termino den 23. September d. J. in hiesiger Gerichtsstelle vertheilt werden. Kempen, den 9. August 1839.

Königl. Preuß. Land= und Stadt=Gericht.

---

6) **Publikandum.** Das alte Pfarrhaus zu Konarzewo soll unter der Bedingung des Abbruchs und der Wegschaffung der Baumaterialien im Wege öffentlicher Licitation an den Meistbietenden versteigert werden. Der Termin hierzu steht auf den 4. September Vormittags 10 Uhr im Pfarrhause zu Konarzewo an, zu dem Kaufliebhaber hiermit eingeladen werden. Posen, den 15. August 1839.

Königl. Landrath Posener Kreises v. C. Regierungsrath
v. Minutoli.

---

7) Schüler, welchen der angemessenste Lebensunterhalt, Correpetitionen des Schulunterrichts, außerdem Französischer Sprach= und Musik=Unterricht, wie auch beständige Aufsicht zugesichert werden, finden unter sehr billigen Bedingungen von Michaeli d. J. Aufnahme. — Näheres hierüber ist bei dem Sprachlehrer Radziewski an der Dominikaner=Kirche No. 16 in Posen zu erfahren.

---

8) Gebrüder Strauß aus Aachen, Hof=Optiker, machen einem hiesigen und auswärtigen verehrungswürdigen Publikum die Anzeige, daß sie allhier angekommen sind, und empfehlen sich mit ihrer Auswahl von Augengläsern für Kurz= und Fernsichtige, wie auch für schwache Augen. Diese Gläser sind von dem berühmten Engl. Physiker Wollaston erfunden und verdienen deshalb besonders empfohlen zu werden, weil sie die Eigenschaft besitzen, ein schönes Licht zu geben und

ein weites Sehfeld haben. — Durch den Gebrauch dieser Gläser werden die schwächsten Augen gestärkt. Conservations-Brillen für Personen, die bei Licht arbeiten und die Sehkraft zu bewahren wünschen, vorzügliche Brillen für Damen und dergleichen zum Federschneiden. Diese Brillen können eine Reihe von Jahren gebraucht werden, ohne daß dieselben matt werden, weil sie aus reinem Engl. Krystallglase verfertigt sind. Nach vorgenommener Prüfung der Augen werden nur passende Gläser verabreicht, und erlauben sie sich deshalb, alle Diejenigen, welche an Augenschwäche leiden, höflichst zu sich einzuladen. Außerdem empfehlen sie alle Gattungen kleine und große achromatische Fernröhre, Mikroskope, alle Arten Loupen und Lorgnetten für Herren und Damen in den verschiedensten Einfassungen. Ihr Logis ist im Hôtel de Vienne in Posen, wo sie von Morgens 7½ Uhr bis Abends 6 Uhr anzutreffen sind. Ihr Aufenthalt hierselbst ist bis auf den 26. dieses Monats festgesetzt.

---

9) In der Gerberstraße No. 19 ist von Michaelis d. J. in der Belle-Etage eine Stube von zwei Fenstern vorn heraus nebst Alkoven zu vermiethen. Das Nähere ist zu erfahren im Gewölbe am alten Markt No. 52.